



Im Rahmen der Einrichtung einer internationalen Graduiertenakademie, die sich an den Schnittstellen Geistes-, Sozial, und Naturwissenschaften interdisziplinär mit dem Thema Risikomanagement beschäftigt, ist am **Campus Landau**, unter Vorbehalt der Projektbewilligung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ eines wissenschaftlichen Mitarbeiters(0,65 EGr. 13 TV-L)

befristet bis zum 31.12.2018 zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Durchführung eines Projektes zur statistischen Analyse von grenzüberschreitenden Daten des chemischen und ökologischen Gewässermonitorings in Bezug auf Risiken durch Schadstoffe. Das Projekt beinhaltet auch den Beitrag zur Erstellung von entsprechenden Lehrmaterialien. Planung und Durchführung der Analysen sowie Publikation werden vom Stelleninhaber erwartet, eine damit verbundene kumulative Promotion ist ausdrücklich erwünscht. Aus diesem Grund wird die Möglichkeit zur Promotion außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses geboten und nachdrücklich unterstützt. Die Teilnahme an dem strukturierten Qualifizierungsprogramm der Graduiertenakademie ist möglich und erwünscht, ebenso wie die Vernetzung innerhalb des interdisziplinären Gesamtprojektes. Als Mitglied der Arbeitsgruppe Quantitative Landschaftsökologie und in enger Kooperation mit dem Labor für Hydrologie und Geochemie der Universität Strasbourg, wird der Doktorand/die Doktorandin in einem jungen und interdisziplinären Team von Forschern am Institut für Umweltwissenschaften Landau arbeiten.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad), oder ein Masterabschluss in Biologie, Landschaftsökologie, Umweltwissenschaften, Chemie, Statistik oder Data Science mit fundierten Kenntnissen in einem oder allen der folgenden Bereiche: Datenanalyse, Datenmanagement, Ökotoxikologie und Limnologie. Sehr gute Softwarekenntnisse in Statistiksoftware (z.B. R) und im Umgang mit Datenbanken (z.B. PostgreSQL). Sie besitzen eine sehr hohe Motivation selbstständig vertiefend wissenschaftlich Auswertungen zu Schadstoffen in Gewässern und den möglichen Auswirkungen auf Organismen durchzuführen. Sie weisen weiterhin exzellente Englischkenntnisse in Schrift und Wort, ein sicheres und freundliches Auftreten und die Bereitschaft zur Mitarbeit in einem jungen und internationalen Team auf sowie zu einem mehrwöchigen Aufenthalt beim Kooperationspartner in Strasbourg.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Jun.-Prof. Dr. R. B. Schäfer (schaefer-ralf@uni-landau.de).

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang und Übersicht der Softwarekenntnisse, Zeugnisse, Empfehlungsschreiben eines wissenschaftlichen Mentors) unter Angabe der **Kennziffer 158/2015** an den **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**.

Bewerbungen, die **bis zum 30.11.2015** eingehen, werden bevorzugt berücksichtigt. Sofern Sie Ihre Bewerbung nach diesem Datum einreichen, kann sie nur Berücksichtigung finden, wenn die Stelle zu diesem Zeitpunkt noch vakant ist. In jedem Falle werden wir Ihnen eine Rückmeldung zu Ihrer Bewerbung zukommen lassen.

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen